

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 9 (1933)  
**Heft:** 38

**Artikel:** Busse in Stellvertretung  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-752511>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die in die Haut geburten Haken sind an ihren Enden mit Ringen versehen, an welchen jeder beliebige Zuschauer ziehen darf. — Rätselhafterweise verspüren die Dulder keine Schmerzen mehr von dem Augenblick an, da die Nadeln wieder entfernt sind, und es fließt auch kein Blut.

So legt er einen Weg von mehr als sechs Kilometer zurück: auf Nagelschuhen, über und unter mit Nadeln gespickt, die Lippen von einem Spieß durchbohrt

# Buße in Stellvertretung

In Singapore findet jedes Jahr das sogenannte Thaipusam-Fest statt, das wohl zu den merkwürdigsten und unheimlichsten der Welt zählt: es ist einer der eindrucksvollsten Überlebenschabes des urtümlichen, bei vielen Kulturen wiederkehrenden Gedankens des Bußtuns in Stellvertretung.

Der Tag des Festes beginnt damit, daß nahezu eine Million Hindus die größte Straße am Tempel von Rairupuranykandor antreten; das Wesentliche an diesem Pilgerzug besteht nun darin, daß die wohlhabenden Pilger sich für bestimmte, ihrem Vergehen entsprechende Geldsummen Fakirstatuen, welche die von ihrer Auftraggeber im vergangenen Jahr begangenen Sünden durch ganz unglaubliche Schmerzen und durch eine Art Gottesgericht zu säubern haben. Die Buße besteht darin, daß die Strecke von mehr als 6 Kilometern unter den furchtbaren Qualen zurückgelegt werden muß, — Qualen, die ein Weiser keine zehn Minuten aushalten würde, ohne zusammenzubrechen. Der Fakir trägt auf dem ganzen Bußweg Schuhe, deren Inneres mit 9 cm langen Nägeln besetzt ist; auf Rücken und Schultern sind ihm unzählige Haken und Spieße in das Fleisch gerammt, welche eben, die zum Teil mit kochendem Öl oder Wasser gefüllt sind, während an anderen ein Ring befestigt ist, an dem jeder beliebige Zuschauer bei dieser furchterlichen Zeremonie nach Belieben hängen kann. Unter den Schultern des Fakirs ist eine komplizierte Vorrichtung angebracht; sie besteht aus unzähligen Pfeilen, deren Spitzen so gerichtet sind, daß sie sich bei jeder Bewegung ins Fleisch eindringen. Da der Fakir hat die Aufgabe, unter all diesen Qualen einen bestimmten Tempel, der das Ziel darstellt, zu erreichen; gelingt ihm das, so sind die Sünden seines Auftraggebers getilgt; bringt er unterwegs zusammen,

sie von ihren Nägeln, Spießen und Haken befreit sind. Lächelnd zeigen sie einem ihre unverletzten Füße; die Wunden, welche die Haken hinterlassen, sind kaum sichtbar und es fließt beim Heraufziehen kein Blut. Eine stichhaltige Erklärung für alle diese wahrhaft wunderbaren Tatsachen vermag die Wissenschaft bis heute noch nicht zu erbringen.

Aufnahmen Mondiale



An den im Fleisch geburten Haken hängen kleine Metallspieße, welche mit kochendem Öl oder Wasser gefüllt werden, so daß der ganze Oberkörper brennende Quallen erleidet



Auf diesen Schuhen legt der Fakir einen Pilgerweg von mehr als sechs Kilometer zurück; sie sind inwendig mit hingelangen spitzen Nägeln besetzt